



## Christian Paulsen

1954 geboren in Paderborn  
1975 – 80 Studium Visuelle Kommunikation/Grafik-Design mit Schwerpunkt  
Illustration und Freie Grafik an der ehem. Folkwangschule GHS Essen

Seit 1977 freie Tätigkeit als Künstler und Grafik-Designer  
Medien: Zeichnung, Fotografie, Wand-Installation

Zahlreiche Ausstellungen und Beteiligungen im In- und Ausland  
> [www.christianpaulsen.de](http://www.christianpaulsen.de)

Seit 2011 Teilnehmer zahlreicher internationaler Zeichnersymposien

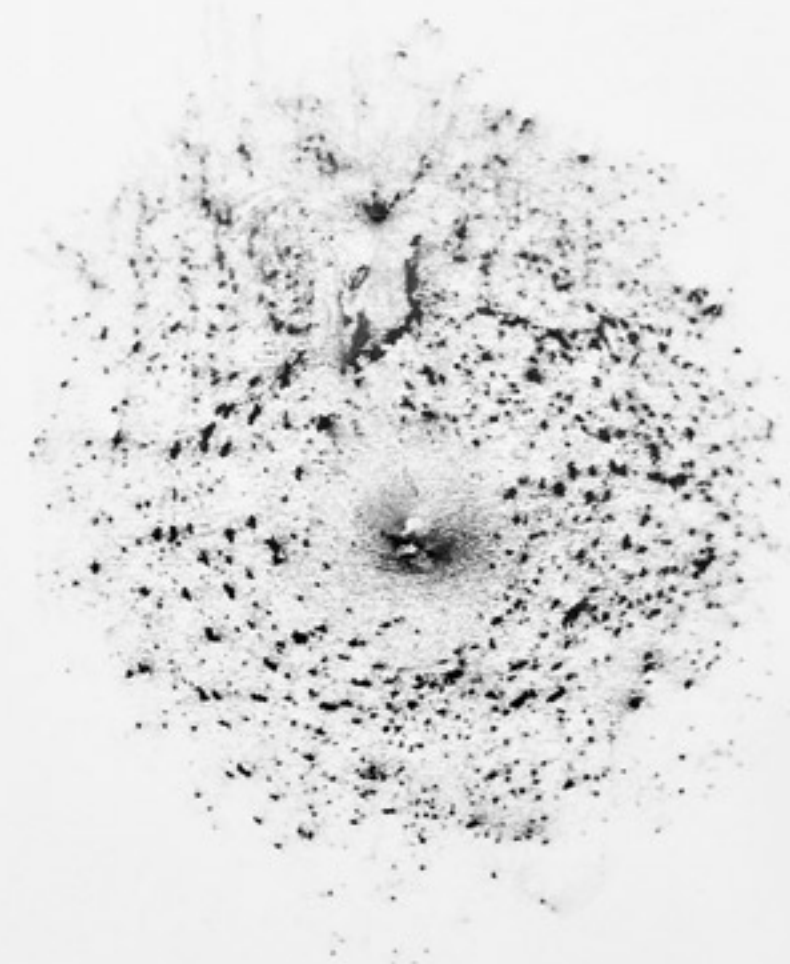
Preise:  
1982 Zimolong-Preis für Junge Kunst, Gladbeck  
1998 Internationaler Wettbewerb für Copy-Art,  
(2. Preisträger) Grenchen, Schweiz

Kontakt:  
Christian Paulsen  
Bergerhauser Straße 146 · 45136 Essen

0174.155 93 52  
0201-44 26 27  
[info@christianpaulsen.de](mailto:info@christianpaulsen.de)

[www.christianpaulsen.de](http://www.christianpaulsen.de)  
Instagram > [Edition\\_presend](#)

## Christian Paulsen Arbeiten auf Papier



## Schwarz auf Weiß – an Ort und Stelle

Arbeiten mit reduziertem Material: Schwarze Kohle und silbergraues Graphit

Es sind mehrteilige, bisweilen große zeichnerische Wandinstallationen, in denen sonst kaum wahrnehmbare und unbeachtete Spuren, Strukturen und Besonderheiten des Ortes sichtbar werden. Das Zeichenpapier bildet die Membran zwischen den zeichnenden Händen und den Oberflächenstrukturen der jeweiligen Außen- und Innenwände.

In den zeichnerischen Aktionen, den von links auf rechts und zurück wechselnden Gesten und Setzungen, werden mittels Frottage aufgenommene Feinstrukturen erkennbar und durch vertiefende Nachbearbeitung mit Handzeichnungen verknüpft. Die im Format unterschiedlichen konzeptionierten Arbeiten spiegeln die mentale Verfassung im prozesshaften „Flow“, im Zusammenfluss von Gefühl, Vertiefung und Hingabe an die schöpferische Tätigkeit des gegenstandslosen Zeichnens.

Die Entstehungsprozesse sind dabei immer offen für kontrollierte Zufälle und für spontane Inspiration. Dabei treffen die Sensibilität für den Moment und die Aura des Ortes mit den Ausdrucksmerkmalen des Materials prozesshaft und in produktiver Harmonie zusammen.

Im Atelier indessen führen die Untersuchungen und Materialerprobungen, u.a. mit verflüssigtem Graphit, Flachpinseln und Haftband, zu eher malerischer Verdichtung der gestischen Handlungsabläufe. Hier weisen vermeintlich erkennbare „helle Wege“ und „Lichtungen“ den Zugang in Bilder, die mit mannigfaltigen Grautonstaffelungen des Graphits die Imagination und Wahrnehmung als Tiefenräume ermöglichen können.

Die in Ausstellungssituationen gerahmt oder ungerahmten Papiere werden in Reihen und zu Blöcken angeordnet in Beziehung gesetzt. Als Abfolgen installiert, sind sie bisweilen deutlich als landschaftlich, naturhaft oder floral assoziierbar, lassen aber gleichwohl ein großes Spektrum individueller Deutungsmöglichkeit für die Betrachtenden zu.

C.P. 03.2022

Titel: Sounds [IV]. Detail · 2021 | 80 x 60 cm

Vertical · 2022 | 32 x 20 cm

Lichtung [2] · 2020 | 150 x 420 cm

Panorama · 2022 | 150 x 340 cm

from: the liquid days · 2022 | 32 x 48 cm

Graves [2] · 2021 | 60 x 80 cm

Out of dust · 2021 | 80 x 60 cm

On the Corner (Model) · 2021 | 14 x 10 x 10 cm

